

**Stationäre Jugendhilfe – Kinderhaus In der Schanz staatl. anerkannte:r Erzieher:in (m/w/d)
/ sozialpädagogische Fachkraft (m/w/d)**

Stellenangebotsart

Arbeitsplatz (sozialversicherungspflichtig) 39,00 Stunden / Woche

Arbeitgeber

Ponter Kinder- und Jugendhilfe GmbH
In der Schanz 12
47608 Geldern

Arbeitsort

Kinderhaus In der Schanz
In der Schanz 12
47608 Geldern-Pont

Branche: Sonstige Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime), Betriebsgröße: 22 Mitarbeiter

Einstellungsdatum: 01.02.2023

Stellenbeschreibung

Wir suchen für die Betreuung unserer Klienten in unserem Kinderhaus in Geldern-Pont eine:n **Erzieher:in (m/w/d)** oder eine **sozialpädagogische Fachkraft (m/w/d)**:

Zielgruppe

- Kinder und Jugendliche
- Junge Erwachsene

Unser Angebot

Unsere Mitarbeiter:innen bieten den untergebrachten Kindern und Jugendlichen ein kontinuierliches Angebot an Beziehung, Zuwendung und Versorgung. Die Kinder- und Jugendhäuser sind ein Geborgenheit schenkender, klar strukturierter Lebensraum, in dem eine behutsame und vertrauensvolle Entwicklung möglich ist. Die familienähnliche Konstruktion bietet eine gute Voraussetzung für eine lang- und mittelfristige Beheimatung von fremdunterzubringenden Kindern und Jugendlichen. Diese familienähnliche Struktur schaffen wir durch die Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls der Kinder und Jugendlichen in unserer Einrichtung und indem wir die Identifikation mit der Einrichtung

fördern. So ist uns auch ein Unterstützen der Kinder und Jugendlichen untereinander ein großes Anliegen, was sich positiv auf die Entwicklung jedes Einzelnen auswirkt.

Ein freundschaftliches Verhältnis zu den Nachbarn, ein reger Kontakt zu den örtlichen Pfarrgemeinden sowie zu den lokalen Vereinen erleichtern ein wohnfeld- und sozialraumorientiertes Arbeiten mit den Kindern und Jugendlichen.

Den Kindern und Jugendlichen wird ein an dem individuellen Bedarf orientiertes, neues Lebensfeld angeboten.

Für die Vorbereitung auf ein eigenverantwortliches Leben ohne betreuende Hilfen werden die Kinder und Jugendlichen frühestmöglich an allen sie betreffenden Entscheidungsprozessen beteiligt und an ein selbstverantwortetes Handeln herangeführt.

Wir kooperieren mit allen beteiligten Schulen und Ausbildungsstätten. So ermöglichen wir unseren Kindern und Jugendlichen eine erfolgreiche Teilnahme am Schulunterricht.

Das Herkunftssystem wird entlastet und nach Möglichkeit von Beginn an in die Hilfemaßnahme einbezogen. Es wird durch eine aufsuchende systemische Familienarbeit von unserem Familientherapeuten unterstützt.

Wenn es die Hilfeplanung beschließt, wird eine Rückkehr in die Herkunftsfamilie begleitet.

Ab dem 17. Lebensjahr haben die Jugendlichen unserer Einrichtung die Möglichkeit, im Trainingswohnen des Kinderhauses (SBW) in einem vorstrukturierten Rahmen ein weitgehend selbstorganisiertes Leben zu erproben, in dem alle lebenspraktischen Verrichtungen und Erledigungen in Gemeinschaft mit den Mitbewohner:innen selbständig gemeistert werden sollen. Konzeptionell ist das Trainingswohnen zu Beginn näher an das Prinzip der vollstationären Jugendhilfe angelehnt. Gemeinsame Angebote und eine individuelle Anbindung an das Stammhaus sollen auf das eigenständige Wohnen nach Beendigung der Maßnahme vorbereiten.

Schlüsselaufgaben / Kerntätigkeiten

Mitarbeiter:innen unserer Einrichtungen sind im Schichtdienst tätig. Ihre Tätigkeit üben sie eigenverantwortlich aus, sind jedoch ins Team eingebunden. Der Alltag ist sehr vielseitig und oft geschieht Unvorhergesehenes, sodass unsere Mitarbeiter:innen mit häufig wechselnden Arbeitssituationen rechnen müssen. Während des Tagdienstes ist meist eine Besetzung von zwei bis drei Mitarbeiter:innen gleichzeitig gegeben.

Bei der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen ist das Hauptaugenmerk auf den Alltag der Kinder und Jugendlichen gelegt. Hierbei soll den Bewohner:innen ein möglichst

familienähnlicher Rahmen vorgelebt werden, wobei aufgrund verschiedener Vorgeschichten, Alltagsleben für viele Kinder keine Selbstverständlichkeit darstellt und somit ein breites Lernfeld ist. Für unsere Mitarbeiter:innen definiert dies einen Großteil des pädagogischen Auftrags. Die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen sollen lernen einen geregelten Tagesablauf mit allen damit verbundenen Freiheiten und Pflichten zu bewältigen und hierzu später eigenständig in der Lage sein. Kinder und Mitarbeiter:innen sollen diesen Alltag gemeinsam gestalten und durchleben. Dies beginnt beim Kochen, Waschen und dem Pflegen des gemeinsamen Zuhauses und schließt in diesen Alltag die Freizeit mit Vereinen, speziellen Angeboten, spielen und Ausflügen mit ein.

Unsere Mitarbeiter:innen haben hauswirtschaftliche Kenntnisse, eine gute Allgemeinbildung und die Fähigkeit, Sachverhalte verständlich zu erklären. Ihre verschiedenen pädagogischen Qualifikationen und Abschlüsse helfen ihnen, das Verhalten der Kinder und Jugendlichen, sowie ihr eigenes pädagogisches Handeln ständig zu analysieren, zu beurteilen und auszuwerten, um dann über geeignete Fördermöglichkeiten, ggf. in Absprache mit weiteren, auch externen Fachkräften, zu entscheiden.

Unsere Mitarbeiter:innen bauen eine vertrauensvolle Beziehung zu den Kindern und Jugendlichen auf und achten dabei auf eine professionelle innere Distanz zu den zu betreuenden Personen.

Anfallende Büroarbeiten wie das Verfassen von Entwicklungsberichten und der Tagesdokumentation werden meist während der Anwesenheit der Kinder und Jugendlichen erledigt.

In Absprache mit der Gruppen- und Einrichtungsleitung, ggf. unter Beratung von Supervisorinnen und Supervisoren, Psychologinnen und Psychologen und Ärztinnen und Ärzten, erstellen unsere Mitarbeiter:innen Sachstandsberichte und treten im Hilfeplangespräch für die Belange unserer Klienten und Klientinnen ein. In regelmäßigen Teambesprechungen und Supervisionen tauschen sie sich mit Kollegen und Kolleginnen bzw. Vorgesetzten beispielsweise über Konfliktfälle und Erziehungsfortschritte aus. Darüber hinaus stehen sie in Kontakt zu Lehrern und Lehrerinnen sowie Eltern, Vormunden und anderen Angehörigen.

Generelle Beschreibung des Arbeitsplatzes

Die nun im Anschluss aufgeführten Punkte dieser Arbeitsplatzbeschreibung setzen dies bei der direkten Arbeit mit dem Klienten selbstverständlich voraus!

- Arbeit in einem multiprofessionellen Team nach dem Leitbild des Trägers
- Pflege und Versorgung der Klientinnen und Klienten

- Koordination von organisatorischen und administrativen Aufgaben im Team und in Absprache mit der Gruppenleitung
 - Tagesdokumentation
 - Berichtswesen (Erziehungs- und Hilfeplanung, Entwicklungsberichte)
 - Terminkoordination (Freizeit, Ärzte, Therapeuten, Eltern, Schule, etc.)
 - Begleitung zu den Ärzten, Therapeuten, Lehrern und Ausbildern
 - Dokumentation der besprochenen Maßnahmen
 - Dokumentation der verordneten Medikation
 - Unterstützung und Überwachung der angeordneten ärztlichen Maßnahmen
 - Information der unterstützenden Institutionen (Kindertagesstätten / Ausbildungs- und Berufsstätten bei besonderen Anlässen)
 - Fahrdienste
 - Begleitung der Schullaufbahn
 - Ruhepausen und Schlafzeiten überwachen
 - Anleiten und zubereiten von warme und kalte Speisen
 - Hauswirtschaftliche Tätigkeiten durchführen (z.B. Wäsche waschen, Putzen, Fegen, Gartenarbeit, Küchendienste)
 - Feste, Feiern mitgestalten
 - Die Klientinnen und Klienten an der Hilfemaßnahme beteiligen (Partizipation)
 - regelmäßige Entwicklungsgespräche führen und die darin getroffenen Absprachen dokumentieren
 - Berichte über Einzelfallentwicklungen oder Gutachten für Jugendämter erstellen
 - Fachleute aus Medizin, Psychologie, Therapie, andere sozialpädagogische Fachkräfte oder Behörden nach Absprache mit der Gruppenleitung konsultieren und mit ihnen zusammenarbeiten
- Steuerung eines strukturierten Tagesablaufs und pädagogischen Alltags
 - Aktivitäten und pädagogische Maßnahmen vorbereiten
 - Orientierung an individuellen Kompetenzen, sowie an den pädagogischen Zielen des Klienten
 - Unterstützung bei Körperpflege, Essen und Bekleidung
 - Freizeitgestaltungsmöglichkeiten aufzeigen und aktiv begleiten
 - Beobachtung und Analyse des Verhaltens der Klientinnen und Klienten
 - Unterstützung bei der Entwicklung des Sozialverhaltens
 - Unterstützung bei der Bildung des Selbstbewusstseins
 - Unterstützung beim Lernen für Schule und Beruf
 - Führen von Einzel- und Gruppengesprächen
 - Klientinnen und Klienten zu freien oder gelenkten Spielen sowie zu kreativer Betätigung anregen und ggf. dabei anleiten
 - musisch-gestalterische Entwicklung fördern
 - Klientinnen und Klienten in Konfliktsituationen unterstützen, Streit schlichten
 - körperliche Auseinandersetzungen unterbinden
 - Konfliktgespräche führen oder moderieren
 - Klientinnen und Klienten in Schwierigkeiten trösten, körperliche Zuwendung leisten (in den Arm nehmen)

- Förderung der Klientinnen und Klienten mit Verhaltensproblemen und Entwicklungsrückständen
 - Konzentrationsübungen und andere förderpädagogische Maßnahmen ausführen
 - körperliche Entwicklung fördern
 - sprachliche Entwicklung fördern
 - Gespräche führen, auch Beratungsgespräche
- Angehörigenarbeit ausführen und koordinieren
 - Informations- und Aufnahmegespräche mit Eltern und Erziehungsberechtigten bzw. anderen Angehörigen führen und dokumentieren
 - Elternarbeit innerhalb der entsprechenden Einrichtung koordinieren
- Hilfskräfte, ehrenamtliche Mitarbeiter:innen und Praktikanten / Praktikantinnen anleiten
- Reflektieren des eigenen Verhaltens
 - Regelmäßige Teamgespräche
 - Offenheit in Teamgesprächen
 - Regelmäßige Supervision
 - Bereitschaft zur Supervision

Führungsverantwortung

Keine Führungsverantwortung

Vergütung und Zusatzleistungen

- Bezahlung angelehnt an TVÖD SUE
- Heimzulage
- betriebliche Altersvorsorge
- Prämien
- Möglichkeit weitere Zusatzleistungen in Anspruch zu nehmen

Befristung

Befristetes Arbeitsverhältnis für 12 Monate, eine spätere **Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis ist vorgesehen.**

Rückfragen und Bewerbungen an:

Ponter Kinder- und Jugendhilfe GmbH

Sebastian Richartz

In der Schanz 12

47608 Geldern

Telefon: 02831/991503

www.ponter.eu

jugendhilfe@ponter.eu